

Tops & Flops

Tops

- knapp 3.500 Eislöwen-Fans beim DEL-Auftakt in Berlin
- 2.000 verkaufte Jahreskarten
- gut besuchtes Heimturnier Ende August

Flops

- Catering-Situation zum Vorbereitungsturnier (Wartezeiten, Personal)
- Pommes mit Schokosoße – warum?

Auswärts nach Frankfurt und Wolfsburg

Zwei Auswärtskracher warten auf die Eislöwen

Unsere Blau-Weißen gehen gleich doppelt auf Reisen: Am kommende Donnerstag steigt das Topspiel des 3. Spieltages („First Row“) bei den Löwen Frankfurt. Ende August standen sich beide Teams bereits beim Sachsenlotto Cup in Dresden gegenüber – mit dem besseren Ende für uns (5:2). Die Hessen haben eine eher durchwachsene Vorbereitung hinter sich und gelten laut Fachpresse als Abstiegskandidat.

Am kommenden Sonntag führt uns der Spielplan nach Niedersachsen zu den Grizzlys Wolfsburg. Die Grizzlys verpassten im Frühjahr die Playoffs nur knapp und präsentierten sich zuletzt in Dresden stark – im Endspiel des Vorbereitungsturnieres setzten sie sich bekanntlich mit 2:1 gegen unsere Eislöwen durch. Es wartet also ein intensives Wiedersehen mit einem alten Rivalen.

Beide Spiele könnt ihr live bei **MagentaSport** verfolgen. Für die Partie in Wolfsburg ist zudem ein Fanbus geplant – alle Infos zur Anmeldung beim **Elbkollektiv Dresden!**



Termine PENNY DEL

Do, 18.09.2025, 19:30 Uhr	Löwen Frankfurt (A)
So, 21.09.2025, 16:30 Uhr	Grizzlys Wolfsburg (A)
Fr, 26.09.2025, 19:30 Uhr	Adler Mannheim (H)
So, 28.09.2025, 16:30 Uhr	Nürnberg Ice Tigers (A)
Do, 02.10.2025, 19:30 Uhr	Schwenninger Wild Wings (A)
So, 05.10.2025, 19:00 Uhr	Augsburger Panther (H)



Der Gusseiserne

Fan-Spieltagsheft der Eislöwen-Fans Löbau - 3. Jahrgang - Ausgabe 34

Geschichte auf Dresdner Eis

EISLÖWEN vs. PANTHER



Dresdner Eislöwen – ERC Ingolstadt

PENNY DEL – 2.Spieltag - Saison 2025/2026

Sonntag, 14. September 2025 um 14:00 Uhr

Dresdner Eislöwen - ERC Ingolstadt

Geschichte auf Dresdner Eis

Heute schreiben wir gemeinsam Geschichte. Zum ersten Mal in unserer Vereinschronik betreten die Dresdner Eislöwen heimisches Eis in der PENNY DEL. Ein Moment, auf den Generationen hin gefiebert, gehofft und gearbeitet haben.

Was vor Jahren noch wie ein Traum wirkte, ist nun Realität. Hinter uns liegen unzählige Stunden voller Einsatz, Leidenschaft und unerschütterlichem Glauben an diesen Verein. Vor uns liegt ein neues Kapitel, das wir gemeinsam füllen wollen.

Wenn heute das Licht in der Arena erlischt, die Musik erklingt und unsere Jungs aufs Eis laufen, dann geht ein Ruck durch die ganze Stadt. Dresden hat jetzt seinen Platz im Eishockey-Oberhaus – und wir alle seid ein Teil davon.

Lasst uns dieses erste DEL-Heimspiel zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Kämpfen, feiern, leiden und jubeln wir zusammen, so wie wir es immer getan haben. Denn dieser Moment gehört uns allen.

Auf die Eislöwen, auf Dresden, auf unsere gemeinsame Zukunft – jetzt beginnt das Abenteuer!

Die bisherige Bilanz unserer Eislöwen gegen den ERC Ingolstadt

1 Spiel – 0 Siege – 1 Niederlage

Das letzte Mal: So, 18.08.2024, 14 Uhr: ERC Ingolstadt – Eislöwen 4:2 (Testspiel)

Der aktuelle Spieltag im Überblick

DEL - 2.Spieltag am Sonntag, 14. September 2025

Red Bull München – Pinguins Bremerhaven (14:00 Uhr)	:
Dresdner Eislöwen – ERC Ingolstadt (14:00 Uhr)	:
Augsburger Panther – Adler Mannheim (16:30 Uhr)	:
Grizzlys Wolfsburg – Nürnberg Ice Tigers (16:30 Uhr)	:
Iserlohn Roosters – Schwenninger Wild Wings (16:30 Uhr)	:
Kölner Haie – Eisbären Berlin (16:30 Uhr)	:
Straubing Tigers – Löwen Frankfurt (19:00 Uhr)	:

ESC Dresden startet mit neuem Trainer in die Saison

Testspiel-Niederlage gegen Slovan Usti – heute Test gegen Halle 1b

Die Regionalliga-Mannschaft des ESC Dresden steckt mitten in den Vorbereitungen für eine weitere Saison in der 4. Liga. Ab Ende September treffen unsere Cracks auf bekannte Gegner: FASS Berlin, Schönheider Wölfe, Luchse Lauterbach, Chemnitz Crashers, Tornado Niesky und die Eisbären Juniors Berlin komplettieren auch in diesem Jahr die Regionalliga Ost.

Neuer Mann an der Bande: René Haack übernimmt das Kommando

Zur neuen Saison hat René Haack die Trainerposition beim ESC Dresden übernommen. Als Spieler stand er unter anderem für die EHC Jonsdorfer Falken sowie den Leipziger EC auf dem Eis und sammelte dabei auch Erfahrung in der Oberliga. Stationen als Coach führten ihn unter anderem zu den EHC Jonsdorfer Falken, dem ESV Halle 2 sowie zu Nachwuchsmannschaften der Spielvereinigung Leipzig–Chemnitz–Crimmitschau.

Saisonstart am 26. September – Testspiele im Vorfeld

Das erste Punktspiel steigt am 26. September um 20 Uhr auf heimischem Eis gegen die Chemnitz Crashers. Vor dem Ligastart testet das Team in zwei Partien:

Das erste Vorbereitungsspiel wurde am vergangenen Wochenende absolviert. Gegen den tschechischen Vertreter HC Slovan Usti mussten sich die Blau-Weißen nach einem spannenden Schlagabtausch mit 5:8 geschlagen geben. Die Treffer für Dresden erzielten Christian Freitag, Pascal Bartels, Richard Ulbrich sowie Guillaume Vachon, der gleich doppelt erfolgreich war. Nach zwei Dritteln stand es noch 5:5, ehe die Gäste im Schlussabschnitt die Partie für sich entschieden. Über weite Strecken zeigte das Team einen ordentlichen Auftritt mit guten Ansätzen, insbesondere in der Offensive blitzte das Potenzial mehrfach auf. Allerdings leisteten sich die Eislöwen zu viele Zeitstrafen – und wie man weiß, gewinnt man Spiele nicht auf der Strafbank.

Die Chance auf die nächsten Schritte in der Vorbereitung gibt es heute ab 15:30 Uhr, wenn die Saale Bulls Halle 1b zum zweiten Testspiel in Dresden (Trainingseishalle) gastieren.

Unser Tippspiel geht in die zweite Runde!

Nach dem erfolgreichen Start in der vergangenen Saison geht unser Eislöwen Fans Löbau Tippspiel nun in die zweite Auflage! Wir freuen uns auf viele Teilnehmer, jede Menge spannende Tipps und natürlich eine packende DEL-Premiersaison unserer Eislöwen!

Anmeldung: <https://www.kicktipp.de/eisloewenfans-loebau/>

Kader 2025/2026 – unsere Dresdner Eislöwen

Goalies

#29 - Clemens Stocker

#31 - Marvin Berbner

#35 - Julius Hudacek (Spielzeit: 60:00 / SVS 78,57%)

#55 - Paul Stocker

#62 - Janick Schwendener

Verteidigung

#3 - Alec McCrea

#23 - Oliver Granz

#24 - Simon Karlsson (*aktuell verletzt*)

#25 - Tariq Hammond (1 Vorlage)

#33 - David Suvanto (1 Vorlage)

#56 - Felix Krüger

#57 - Emil Johansson

#61 - Justin Braun

#75 - Bruno Riedl (*aktuell verletzt*)

Angriff

#8 - Austin Ortega (1 Tor)

#9 - Drew LeBlanc

#12 - Andrew Yogan

#15 - Clint Joseph "C.J." Suess

#17 - Lance Bouma

#19 - Niklas Postel

#20 - Matthias Pischhoff

#27 - Dane Fox

#32 - Ricardo Hendreschke

#47 - Sebastian Gorcik

#63 - David Rundqvist (*aktuell verletzt*)

#71 - Malte Barthold

#73 - Connor Korte

#74 - Tomas Sykora

#84 - Trevor Parkes (1 Tor, 1 Vorlage)

#91 - Travis Turnbull

#92 - Tomas Andres

#96 - Karl Gärtner

Trainer

Niklas Sundblad



Topscorer (2 Punkte)

1 Spiel – 1 Tor, 1 Vorlage

Trevor Prakes

Foto: Eislöwen

Der aktuelle Tabelle der PENNY DEL

Tabelle Hauptrunde				vor dem 2.Spieltag			
Pl.	Mannschaft	Sp.	S	N	Tore	Diff	Pkt
1.	Grizzlys Wolfsburg	1	1	0	9:1	+8	3
2.	Eisbären Berlin	1	1	0	6:2	+4	3
3.	Adler Mannheim	1	1	0	3:0	+3	3
4.	EHC Red Bull München	1	1	0	4:2	+2	3
5.	Nürnberg Ice Tigers	1	1	0	3:1	+2	3
6.	Iserlohn Roosters	1	1	0	3:2	+1	3
7.	Pinguins Bremerhaven	1	1	0	2:1	+1	3
8.	ERC Ingolstadt	1	0	1	2:3	- 1	0
9.	SERC Wild Wings	1	0	1	1:2	-1	0
10.	Kölner Haie	1	0	1	2:4	-2	0
11.	Augsburger Panther	1	0	1	1:3	-2	0
12.	Straubing Tigers	1	0	1	0:3	-3	0
13.	Dresdner Eislöwen	1	0	1	2:6	-4	0
14.	Löwen Frankfurt	1	0	1	1:9	-8	0

Rückblick auf das Heimturnier und den Test in Kassel

Eislöwen zeigen Herz und Kampfgeist beim Sachsenlotto Cup

Unsere Eislöwen haben beim Sachsenlotto Cup in Dresden für starke Auftritte gesorgt – und eindrucksvoll bewiesen, dass sie bereit für die Saison sind.

Zum Auftakt gelang mit einem packenden 5:2-Sieg gegen die Löwen Frankfurt der Einzug ins Finale. Vor heimischem Publikum drehte das Team nach frühem Rückstand auf, Sykora, McCrea, Braun und Ortega sorgten für die Treffer in einem mitreißenden Eishockey-Abend.

Im Endspiel gegen Wolfsburg entwickelte sich ein Duell auf Augenhöhe. Travis Turnbull brachte die Arena in doppelter Überzahl zum Beben, doch am Ende fehlte das Glück: Trotz leidenschaftlichem Kampf und starker Defensive hieß es 1:2 aus Dresdner Sicht – der Pokal ging an die Grizzlys.

Zum Abschluss der Vorbereitung wartete mit Kassel noch einmal ein echter Härtetest. Nach Traumstart und einer schnellen 2:0-Führung durch Bouma und Postel mussten die Eislöwen der dünnen Personaldecke Tribut zollen. Kassel übernahm das Kommando und siegte schließlich in der Verlängerung mit 3:2.

Unterm Strich bleibt: Die Blau-Weißen sind fit, heiß und hungrig – die Saison kann kommen!

Eisbären Berlin – Dresdner Eislöwen 6:2 (2:1, 1:0, 3:1)

Di, 09.09.2025 | Zuschauer: 14.200 (ausverkauft) | Gäste: ca. 3.500 aus Dresden

„Vom Traum zur Wirklichkeit“ – so lautete unser Vorbericht. Am Dienstagabend wurde dieser Satz mit voller Wucht Realität. Unsere Dresdner Eislöwen haben ihr erstes DEL-Spiel absolviert – ausgerechnet beim amtierenden Meister, den Eisbären Berlin. Und auch wenn am Ende eine 2:6-Niederlage auf der Anzeigetafel stand, war es ein Abend, den wir niemals vergessen werden.

Ein besonderer Tag beginnt

Schon die Anreise nach Berlin war ein Erlebnis für sich. In zwei kleinen Gruppen machten wir uns auf den Weg in die Hauptstadt, voller Vorfreude auf das, was kommen sollte. Ein paar Stunden Sightseeing, Sonne tanken, gute Gespräche – und spätestens am Nachmittag im Umfeld der Arena lag diese besondere Aufregung in der Luft. Man konnte sie spüren: Heute wird Geschichte geschrieben. Und als ob das nicht schon genug Grund zur Freude wäre, haben wir an diesem Tag auch noch ein neues Mitglied in unserem Fanclub begrüßen dürfen. Wir wachsen – genauso wie unser Traum.

Sportlich begann es für unsere Jungs mit einem echten Kaltstart. Die Eisbären legten los wie die Feuerwehr, und ehe man richtig durchatmen konnte, stand es nach einem Rückpraller von der Bande 0:1. Doch wer dachte, dass die Eislöwen in Ehrfurcht erstarren würden, lag falsch. Nach rund zehn Minuten schwammen sich unsere Cracks frei, erspielten sich Chancen, und plötzlich war das Spiel offen. Bouma nach starker Vorarbeit von Sykora und Ortega nach einer schönen Einzelaktion hätten den Ausgleich verdient gehabt – doch das Glück fehlte.

Im Mitteldrittel drückten die Berliner weiter. Julius Hudacek hielt unsere Farben im Spiel, war dann aber machtlos, als Geibel einfach zu viel Platz bekam und auf 2:0 stellte. Und dann, in Minute 26, passierte es: Matthias Pischoff scheiterte noch, aber Austin Ortega setzte energisch nach, tankte sich durch – und schoss die Scheibe zum 1:2 ins Netz! Das erste DEL-Tor der Dresdner Eislöwen! Ein Moment für die Geschichtsbücher, ein Moment, den niemand von uns je vergessen wird. Leider hielt die Freude nicht lange, denn Berlin zeigte, warum sie Meister sind. Sie nutzten jede kleine Lücke, jede Nachlässigkeit eiskalt aus und stellten den alten Abstand wieder her. Doch unsere Jungs hielten dagegen, kämpften um jeden Puck, auch wenn die Latte oder der gegnerische Goalie einen Treffer verhinderten.

Als Berlin im Schlussspiel auf 4:1 erhöhte, schien das Spiel entschieden. Doch unsere Eislöwen steckten nicht auf. In einer doppelten Überzahl bot sich für unsere Cracks die Chance, der Partie nochmal einen anderen Stempel aufzudrücken. Doch auch davon ließen sich die Hausherren nicht beirren und stellten im weiteren Spielverlauf ihrerseits auf 5:1. Aber auch danach gaben unsere Spieler nicht auf und

wurden belohnt: Trevor Parks erzielte den zweiten Treffer für unsere Farben – ein weiteres Stück Eislöwen-Geschichte. Dass Berlin im Gegenzug direkt nochmal traf, änderte nichts mehr an dem, was dieser Abend bedeutete.

6:2 – das Ergebnis klingt deutlich. Aber wer dabei war, weiß: Es war weit mehr als eine Niederlage. Wir haben Geschichte geschrieben, wir haben unser erstes DEL-Tor bejubelt, und wir haben gesehen, dass unsere Jungs mithalten können – wenn auch noch nicht über 60 Minuten. Es war ein Abend voller Emotionen, Schulterklopper, Freude und Stolz. Die DEL ist nun keine Vision mehr – sie ist unsere Realität.

Und das Beste? Es ist erst der Anfang.



Mit dem Sonderzug nach Mannheim – jetzt anmelden!

Am 2. Januar 2026 wollen die Eislöwen-Fans gemeinsam mit dem Sonderzug nach Mannheim reisen. 425 Anmeldungen sind bereits eingegangen – 600 verbindliche Zusagen werden benötigt, damit der Zug tatsächlich rollen kann. Holt euch jetzt eure Tickets! Die Buchung ist jederzeit bequem online möglich:

www.etix.com/ticket/v/32006/dresdner-eislöwen-auswärtsfahrten